



HEUTE ABEND: ROLF HOCHHUTH DER DICHTER UND DRAMATIKER ZU GAST

Mit dem Autor, Axel Schalk und Christian Bertram

Mittwoch, 11. März 2009, Max Taut Aula, Nöldnerplatz, 10317 Berlin-Lichtenberg

19.30 Einführung von Christian Bertram

19.45 Film-Einspielung "Eine Liebe in Deutschland" (A. Wajda)

Mit Hannah Schygulla, Daniel Olbrichsky, Armin Müller-Stahl u.a.
Rolf Hochhuth im Gespräch mit Axel Schalk über politisches Theater,
seine Verpflichtung zu Aufklärung, moralischer Verantwortung und
Widerstand

Lesung Rolf Hochhuth Teil 1

ca. 20.30 - Pause -

20.45 Bild- und Film-Einspielung "Der Stellvertreter" (Costa-Gavras)

Mit: Ulrich Tukur, Matthieu Kassovitz, Ulrich Mühe u.a.

Rolf Hochhuth im Gespräch mit Axel Schalk über das Theater des Sozialen

Lesung Rolf Hochhuth Teil 2

Zum Veranstaltungsende signiert Rolf Hochhuth am Büchertisch

Rolf Hochhuth, geboren 1931 in Eschwege/Hessen, lebt in Berlin. Veröffentlichungen u.a.: "Der Stellvertreter" (1963), "Soldaten" (1967), "Eine Liebe in Deutschland. Roman" (1978), "Wessis in Weimar" (1992), "Die Berliner Antigone" (2002), "McKinsey kommt. Molières Tartuffe" (2003), "Vorbeugehaft. Neue Gedichte" (Okt. 2008). Mitglied der Akademie der Künste seit 1986. Rolf Hochhuth erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, wie den Geschwister-Scholl-Preis und den Johann-Grimm-Preis für Deutsche Sprache.

Axel Schalk, Literatur- und Theaterkritiker; Habilitierter Literaturwissenschaftler. Habilitationsschrift: "Bewohnte Schrecken. Zur Metaphorik des Inkommensurablen". Verfasser des Standardwerkes: "Das moderne Drama". Organisiert gegenwärtig den Studiengang "Literaturwissenschaft in der Praxis" an der Best-Sabel-Hochschule, Berlin.

Christian Bertram, Geboren 1952 in Berlin, inszenierte Uraufführungen wie Bertolt Brecht ("Der Brotladen"), Samuel Beckett ("Mercier und Camier", "Ohio Impromptu"), Pierre Corneille ("Medea"), Paul Celan ("ZIW, jenes Licht"), Robert Walser ("Mikrogramme") und zuletzt Pierre Klossowskis "Das Lebende Geld". Arbeitete mit Rolf Hochhuth zusammen bei der Inszenierung von "Wessis in Weimar" 1999 am Schlosspark-Theater, Berlin. Als künstlerischer Leiter initiierte er die Veranstaltungsreihe "Medium Taut" in der wieder aufgebauten Taut-Aula in Berlin-Lichtenberg, die seit Herbst 2008 mit Theater, Specials und Foren neue Akzente im Berliner Kulturleben setzt.

Unter der Schirmherrschaft von André Schmitz - Staatssekretär für Kultur.

Wir danken für ihre Unterstützung der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH., der Tele München Gruppe, der CCC-Film GmbH. Artur Brauner sowie allen Helfern und Mitarbeitern.

Bühne/Licht: Kersten Tschernay; Tontechnik: Henning Stahnke;

Haustechnik: Ralf Christian; Leitung: Christian Bertram | Simone Bernet

DIE TENDENZ

Deutscher Sänger! sing' und preise
Deutsche Freyheit, daß dein Lied
Unsrer Seelen sich bemeistre
Und zu Thaten uns begeistre,
In Marseillerhymnenweise.

Girre nicht mehr wie ein Werther,
Welcher nur für Lotten glüht –
Was die Glocke hat geschlagen
Sollst du deinem Volke sagen,
Rede Dolche, rede Schwerter !

Sei nicht mehr die weiche Flöte,
Das idyllische Gemüth –
Sey des Vaterlands Posaune,
Sey Kanone, sey Kartaune,
Blase, schmettre, donn're, todte!

Blase, schmettre, donn're täglich,
Bis der letzte Dranger flieht –
Singe nur in dieser Richtung,
Aber halte deine Dichtung
Nur so allgemein als möglich.

Heinrich Heine, 1842, Neue Gedichte: Zeitgedichte

Lichtenbergs Zwölf / Medium Taut ist eine Veranstaltungsreihe von

MAHAGONNY

Theater Kunst Kulturarbeit Berlin e.V.

Oldenburgallee 18, 14052 Berlin

Telefon: (030) 30 20 18 63

www.medium-taut.de

www.mahagonny-ev.de